

Zum Jahrbuch Naturschutz in Hessen

Mit der Herausgabe des Jahrbuches Band 7/2002 ist der Naturschutzring Nordhessen seit 27 Jahren in der Redaktionsarbeit für den Naturschutz tätig. Hiervon 20 Jahre für den Bereich des Regierungsbezirkes Kassel und sieben Jahre landesweit. Wir haben die langjährige Arbeit zum Anlass genommen, zurückzuschauen und zu hinterfragen, was wir für unsere Leser verbessern und wie wir neue Leser gewinnen können. Für die Rückschau haben wir für die Jahrbuch-Bände 1-6 ein Register erstellt, in dem die 270 Autorinnen und Autoren mit ihren Beiträgen aufgelistet sind, und ein Schlagwortregister, das ein schnelles Nachschlagen zu den Themen ermöglicht. Einen wesentlichen Teil der Beiträge haben wir in jährlich regelmäßig wiederkehrende oder vorübergehende Rubriken, wie z. B. „NABU-Naturschutzprojekte“, „Umsetzung der FFH-Richtlinie“, „Biodiversität durch extensive Beweidung“ in diesem Band zusammengefasst.

Mit einigen besonders wichtigen Themen sind wir seit mehreren Jahren befasst. Hierzu gehören Beiträge, die sich mit dem europäischen Schutzgebietssystem „Natura 2000“ (Umsetzung der FFH- und der Vogelschutz-Richtlinie) oder mit nachhaltiger Landnutzung beschäftigen. Hinzu kommen in diesem Band Themen, die eine zunehmende Bedeutung für den Naturschutz bekommen werden. Dies sind z. B. die Wasserrahmenrichtlinie der EU mit dem ersten Beitrag von Thomas Norgall, die Geschichte des Naturschutzes, die Ilke Marschall und Klaus Werk mit einem Rückblick auf „30 Jahre Landschaftsplanung in Hessen“ begonnen haben, oder die „Zukunftsentwicklung durch Klimaschutz“ bei den „Kleinen Beiträgen“. Der einführende Beitrag über die „Lebendige Fulda“ von Reiner Cornelius ist dem längsten hessischen Fluss gewidmet, der auf der Titelseite mit seiner Wasserrückhaltefunktion abgebildet ist. Der Beitrag dokumentiert sehr eindrucksvoll die langjährigen Bemühungen um den Auenschutz, der immer aktuell war, aber von der Bevölkerung bisher kaum wahrgenommen wurde. Mehrere umfassende Berichte z. B. aus den Vorranggebieten des Naturschutzes in Hessen (Burgwald, Rhön, Kellerwald, Ringgau) haben wir wie bisher an den Anfang gestellt. Neue Informationen aus dem Artenschutz werden z. B. über den Biber, Lachs, Weiß- und Schwarzstorch mitgeteilt.

Der Umfang der einzelnen Beiträge ist auf ca. 15 bis 20 Seiten beschränkt. Größere Beiträge sind sinnvoller in Sonderheften zu veröffentlichen. Das Jahrbuch kann leider den Wünschen mancher Autoren, die sehr umfangreiche und spezielle Aufsätze oder sehr regional gebundene Themen veröffentlichen möchten, nicht immer erfüllen, da wir uns dem Leserkreis und den verfügbaren Finanzen anpassen müssen und keine Fachzeitschriften ersetzen können. Wir versuchen, mit dem Jahrbuch die Texte auch für interessierte Laien in verständlicher Form zu präsentieren, um Interesse für unterschiedliche Fachgebiete zu wecken.

Was wir künftig nicht mehr vorsehen möchten, sind Vorworte, da sich deren Autoren mit dem Inhalt des Jahrbuches aus Zeitgründen kaum befassen können und die Verfasser nur eine bestimmte Institution vertreten. Für alle Jahrbuchherausgeber besteht ein wesentliches Zeitproblem. Autoren möchten, dass ihr Beitrag möglichst wenige Wochen nach der Ablieferung dem Leser vorliegt, damit er aktuell ist. Andere Jahrbücher mit hohen Auflagen haben bereits im Sommer Redaktionsschluss und erscheinen im November oder Dezember. Das Jahrbuch Naturschutz in Hessen hat im Oktober Redaktionsschluss und wird möglichst jährlich im Februar erscheinen. Um die zahlreichen Beiträge bearbeiten zu können, ist es sinnvoll, wenn ein großer Teil der Beiträge bereits im ersten Halbjahr verfasst und abgeliefert wird. Die letzten Beiträge des Jahrbuches, die oft erst im November oder in der ersten Dezemberhälfte abgeliefert werden können, müssen den vereinbarten Aufsätzen vorbehalten werden, die eine sehr enge Zeitbindung haben und dem Leser ab dem nächsten Frühjahr als Arbeitshilfe und wichtige Information verfügbar sein sollten. Dieses sind vor allem neue Informationen aus dem Fachministerium oder neue wichtige Erkenntnisse aus der Naturschutzpraxis. An einigen Originalbeiträgen und größeren Aufsätzen haben die Autoren mehrere Jahre gearbeitet. Sie sind in der Regel noch nach vielen Jahren zum Nachschlagen sehr wertvoll.

Unsere Autoren sind inzwischen fast alle mit E-Mail ausgestattet. Dies ermöglicht einen wesentlich schnelleren Informationsaustausch. Wir gehen davon aus, dass auch ein großer Teil unserer Leser die neuen Informa-

tionswege ebenfalls nutzt, und wir werden uns darum bemühen, zunehmend auch die Mail- und Internet-Zugänge zu Personen und Informationen aufzuzeigen. Ein Teil der Beiträge befasst sich mit Konflikten, die im Naturschutz immer bestehen werden. Sie lassen sich nur lösen, wenn sie fachlich analysiert und bewusst gemacht werden. Die wesentlichen Konfliktbereiche des Naturschutzes in Hessen im Jahr 2002 wurden in anderen Medien, vor allem in denen der Verbände und in Fachzeitschriften bereits behandelt und werden hier nicht nochmals ausführlich vorgestellt. Sie beinhalten das geänderte Wassergesetz (das wieder die Verbauung von Flussauen ermöglicht), die Abschaffung der Grundwasserabgabe, die Novellierung des Hessischen Naturschutzgesetzes (mit wesentlichen Verschlechterungen für den Naturschutz), die Verhinderung der Ausweisung eines Nationalparks Kellerwald, das neue Jagdgesetz (das z. B. Fangmethoden erlaubt, die von der Mehrzahl der Bevölkerung heute nicht mehr akzeptiert werden), die mangelhafte Umsetzung des Europäischen Naturschutzrechtes und die Verhinderung einer hessischen Umweltlotterie.

Die wichtigste Einrichtung für den Erfahrungsaustausch und die Wissensvermittlung für viele Themen im Natur- und Umweltschutz in Hessen ist das Naturschutz-Zentrum Hessen - Akademie für Natur- und Umweltschutz (NZH). Wir haben uns darum bemüht, zunehmend enger mit dem NZH zusammenzuarbeiten. Dies wurde z. B. durch die Mitarbeit von Gerd Bauschmann (Sachgebietsleiter Wissenschaftlicher Naturschutz im NZH) in der Redaktion erreicht. Ab dem Jahrbuch 8 wurde eine gemeinsame Herausgabe des Jahrbuches mit dem NZH vorgeschlagen, was wir begrüßen und umsetzen möchten. Im Redaktionsteam sind weiterhin Dr. Martin Boneß, Lothar und Sieglinde Nitsche sowie Dr. Marcus Schmidt tätig.

Es fehlten in Hessen bisher weitgehend Schriften, die sowohl den Fachmann als auch den an der Natur interessierten Bürger ansprechen und die für mehr Verständnis und Akzeptanz im Natur- und Umweltschutz werben. Dies haben die Stiftung Hessischer Naturschutz, mehrere Sponsoren sowie die Redaktion des NRN dazu veranlasst, die Herausgabe einer zweiten Buchserie mit dem Titel „Naturschutzgebiete in Hessen, schützen – erleben – pflegen“ auf den Weg zu bringen. Sie ist mit dem Band 1 „Main-Kinzig-Kreis und Stadt Hanau“ im Juni 2002 erschienen. In zahlreichen Stellungnahmen wurde diese Schrift als Erfolg gewertet. In der Entstehungsphase wurde sie zunächst mit Skepsis betrachtet. Für das Jahr 2003 ist die Herausgabe des Bandes 2 (Stadt Kassel und die Landkreise Kassel und Schwalm-Eder) vorgesehen.

Eine weitere Veränderung hat sich in der Arbeitsaufteilung zwischen Redaktion und Verlag ergeben. Neben der NSG-Buchreihe wird auch die Jahrbuchreihe ab 2003 über den cognitio-Verlag vertrieben. Auftraggeber für beide Schriftenserien ist der Naturschutzring Nordhessen, der auch die Redaktionsarbeit bis zur „Vorformatierung“ leistet.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern mit unseren beiden Schriftenreihen viel Freude. Bei Ihnen sowie bei den Autorinnen und Autoren, Kooperationspartnern und dem cognitio-Verlag möchten wir uns für das Interesse und die Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Wir danken auch den Personen, die uns mit Verbesserungsvorschlägen und Hinweisen beraten haben, sowie zahlreichen Lesern, die die neue Reihe über die Naturschutzgebiete begrüßen.

Zierenberg, im Dezember 2002

Redaktion Naturschutz in Hessen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Zum Jahrbuch Naturschutz in Hessen 5-6](#)